



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

EU-Haushalt: Wo ist das Geld für die Gleichstellung von Frauen?

Die EU verhandelt derzeit über den neuen mehrjährigen EU-Finanzrahmen (2021-2027), den die EU-Kommission nun in einer Mitteilung vorgestellt hat. Dort wird an keiner Stelle auf die Gleichstellung der Geschlechter verwiesen. Offensichtlich gehört diese nicht zu den politischen Prioritäten im neuen EU-Haushalt. Frauen- und entwicklungspolitische Organisationen der Zivilgesellschaft aus ganz Europa sind aufgerufen, nach Brüssel zu kommen und das EU-Parlament und die Mitgliedstaaten aufzufordern, Frauenrechte und Rechte von Mädchen im neuen EU-Budget ausreichend zu berücksichtigen.

<https://www.womenlobby.org/Gender-Development-civil-society-organisations-EUbudget-where-is-the-money-for?lang=en>

Studie: Gute Beispiele aus Schweden zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen

Der Ausschuss Rechte der Frau und Gleichstellung der Geschlechter FEMM des Europäischen Parlaments hat eine Studie über die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen in Schweden in Auftrag gegeben. Schweden gilt als Vorreiterland in Sachen Gleichstellung und das Thema Gewalt gegen Frauen gehört zu den Prioritäten schwedischer Politik. Doch gefährdete Gruppen fordern einen stärkeren Schutz vor Gewalt.

[http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2018/604958/IPOL_IDA\(2018\)604958_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/IDAN/2018/604958/IPOL_IDA(2018)604958_EN.pdf)

Kampagne "Unsere Hebammen" auf Deutschlandtour

Hebammen gibt es in ganz Deutschland. Aber nicht an jedem Ort arbeiten so viele wie gebraucht werden. Schon in den Städten ist es schwierig, eine Hebamme zu finden, die noch Termine frei hat. Und in ländlichen Regionen gibt es einfach oft keine Hebamme mehr oder sie ist zu weit weg. Kinder richten sich aber bei ihrer Geburt nicht nach der Entfernung zur nächsten Hebamme. Wir brauchen deshalb eine flächendeckende Versorgung mit Hebammenhilfe, damit jede Frau rund um Schwangerschaft und Geburt betreut werden kann.

<https://www.hebammenverband.de/aktuell/aktionen/unsere-hebammen-deutschlandtour-2017/>

Lene Zade: Über Gräben hinweg

Lene Zade arbeitet seit 20 Jahren als Journalistin im Nebenberuf. Seit 2014 schreibt sie auch für Missy Magazine – jetzt über die Kluft zwischen Eltern und Nicht-Eltern: „Ich bin fast 50 und habe keine Kinder. Das war keine Entscheidung, sondern Schicksal. Es gibt aber in meinem Leben bald sechs Enkelkinder. Und ich habe vier Patenkinder, nicht im klassischen Sinne, denn ich bin nicht religiös, sondern im sozialen Sinne. Es sind Kinder von Freundinnen, für die ich Verantwortung übernehme. Ganz klassisch. Ich versuche, eine verlässliche Größe in deren Leben zu sein und darin auch Partnerin der Eltern.

<https://missy-magazine.de/blog/2018/04/27/ueber-graeben-hinweg/>

Herausgeber: Deutscher Frauenring e.V. Bundesgeschäftsstelle Sigmaringer Str. 1 10713 Berlin

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Elisabeth Botsch mail@d-fr.de